

*Vierter Brief.*

Und es sollte kein endliches Ziel dieser stufenweisen Vervollkommnung des menschlichen Geschlechtes geben? Deren Daseyn alle Erzählungen und Beschreibungen der Geschichte bezeugen, deren Daseyn in unsern gebildeten Staaten täglich bey einer Vergleichung zwischen der Kultur der höhern und der niedern Stände vor Augen liegt, — Soll die Geschichte immer nur bleiben, was sie zeither gewesen ist? eine Darstellung der Begebenheiten, welche auf den Zustand des menschlichen Geschlechts Einfluß gehabt haben. Immer ist Geschichte Subjectiv die Fertigkeit oder die Kunst, diese Begebenheiten rein wie sie gewesen, darzustellen, in Verbindung mit ihren Ursachen und Folgen. Zwar ist sie schon in diesem Sinn eine große erhabene Kunst, welche bey ihrer Ausübung die größte Anstrengung des menschlichen Geistes fordert. Denn sie verlangt von dem, der sie übt: daß er aus den verworrenen oft ganz ver-